



AVK-NEWS

AVK-Website in neuem Prachtkleid

Seit Mai 2020 präsentiert sich die Website der AVK in neuem Gewand. Unter www.vogelschutz-suedtirol.it findet man alle Infos zum Verein und zu aktuellen Projekten. Die heimischen Brutvögel werden in kurzen Portraits vorgestellt und bevorstehende Veranstaltungen und Wanderungen angekündigt. Die Informationen werden laufend aktualisiert. Damit ist man ab sofort immer auf dem aktuellen Stand wenn es um Exkursionen und lokale Projekte geht.

Schau mal was da fliegt!

Mai ist Brutzeit. Aus gegebenen Umständen konnten wir die Vogelwelt in dieser Zeit nicht wie gewohnt erkunden. Mit einer kleinen Aktion wollte die AVK trotz Corona Bewusstsein für diese besondere Zeit im Vogeljahr schaffen und rief die Bevölkerung dazu auf, die Vögel vor ihrem Haus und im eigenen Garten zu beobachten.

Die Aktion „Schau mal was da fliegt!“ kam gut an. Zahlreiche Fotos wurden in die sozialen Netzwerke hochgeladen, Fragen wurden gestellt und auch Zeichnungen wurden uns zugeschickt. Das zeigt einmal mehr, welche Faszination Vögel auf uns Menschen ausüben. Solche Aktionen sind sehr wertvoll, denn sie schaffen Bewusstsein für die Vogelwelt und bilden damit den Grundstein für den langfristigen Schutz der Tiere. Denn letztlich gilt der Grundsatz: der Mensch schützt nur das, was er auch kennt.

Auf unserer Facebook-Seite wurden zahlreiche Beobachtungen im Garten gepostet. Auch Zeichnungen erreichten uns.

Artikelserie in der AVS-Zeitschrift „Bergeerleben“

Der AVS lud die AVK heuer ein, einige Beiträge für die Vereinszeitschrift „Bergeerleben“ zu schreiben. Dieser Aufgabe hat sich der Ausschuss gerne angenommen. Der erste Beitrag wurde im Sommer geschalten. Darin wurde vom Vogelzug am Jaufen und von spannenden Beobachtungen erzählt. In einem zweiten Artikel wurden Raufußhühner und die Auswirkungen von Wintersport auf die sensiblen Tiere besprochen. Im Moment arbeitet der Ausschuss an einem dritten Beitrag, der im Frühjahr 2021 erscheinen soll. Wir freuen uns über diese schöne Zusammenarbeit und wollen uns auch weiterhin aktiv mit anderen Vereinen für den Vogelschutz einsetzen.

Wechsel an der Spitze

Bei der Vollversammlung 2020 fanden die Neuwahlen für den Ausschuss und den Präsidenten der AVK statt. Leo Unterholzner gab offiziell bekannt, dass er das Amt des Präsidenten nach über drei Jahrzehnten abgibt. Iacun Prugger wird mit Beschluss der Vollversammlung zu seinem Nachfolger gewählt und übernimmt mit 2020 das Amt des Präsidenten. Wir wünschen sowohl Leo als auch Iacun viel Erfolg auf ihrem Weg!



Foto: Florian Alber



Zeichnung: Chiara Maria Albanese



Foto: Erich Gasser

Lasst sie fliegen die Vögel, lasst sie fliegen...!

Ja, lasst ihn fliegen, fällt mir da ein, lasst ihn ziehen, dorthin, wo es ihm gefällt! Über Jahrzehnte hat Leo sein Bestes auch für die AVK gegeben, was nicht immer einfach war. Das sagt einer, der es wissen muss. Schließlich stand Leo die meisten Jahre als Vorsitzender der Arbeitsgemeinschaft im Brennpunkt des Geschehens – und der Arbeit. Klar, allein schafft es auch der beste Skipper nicht, das Segelschiff sicher durch das stürmische Meer zu steuern, die Mitarbeit anderer ist dringend gefragt und notwendig. Es heißt ja auch „Arbeitsgemeinschaft“ für Vogelkunde und Vogelschutz.

Freilich ist dazu zu sagen, dass es anfangs nicht unbedingt darum ging, sich eine zusätzliche Arbeit oder Beschäftigung zu suchen. Es war unser sehr persönliches Interesse, unsere Neugierde und unsere Naturverbundenheit, welche uns schließlich zusammenführte. Oskar Niederfringer, unser Vorbild und unser Motivator, seit jeher die „Datenbank“ der AVK, brachte immer neue Vorschläge ins Spiel, knüpfte zahlreiche Verbindungen im In- und Ausland - und meine Wenigkeit; wir drei versuchten immer wieder, das Fuhrwerk weiter zu bringen. Dabei nicht vergessen sollten wir allerdings die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, Beobachter und Spender, die „Spendengemeinschaft“ sozusagen, welche es uns ermöglichte, weiter zu machen. Und die inzwischen zahlreichen Mitarbeiter in den jeweiligen Ausschüssen und Arbeitskreisen, denn die Hauptarbeit lag in ihren Händen und Köpfen, und eben auch wieder - beim Präsidenten. Damit schließt sich ein Kreis. An die Termine denken, Ansuchen vorbereiten, Sitzungen organisieren und leiten und jemanden finden fürs Protokollschreiben, Interviews mit den Medien wahrnehmen – all das hört sich einfacher an als es oft ist. Wir hatten alle unsere persönlichen und mitunter auch beruflichen Krisen, unsere Familien und

unsere Arbeit, welche ebenso einen großen Einsatz erforderten. Immer wieder das Beste zu versuchen, am Ball zu bleiben, neue Ideen aufzugreifen und neue Ziele anzupfeilen, neue Projekte zu organisieren und nicht zu vergessen unsere Fahrten ins In- und Ausland, Leo war immer wieder an vorderster Front mit dabei. Die Flinte und das Kornfeld tauchten gelegentlich schon mal am Horizont auf...

Es war allemal ein Gewinn, seinen Ausführungen und Erklärungen zu folgen. Leo ist ein sehr vielfältig gebildeter Mensch, der weit über den Tellerrand hinausschaut. Nicht zuletzt auch deshalb war es ihm stets wichtig, den Mitgliedern und Vogelliebhabern Fortbildung anzubieten, Vogelkundekurse zu veranstalten. Mag sein, ja, es hat ja auch Spaß gemacht, die Vögel zu beobachten, mit Gleichgesinnten zusammenzukommen, sich auszutauschen. Nicht weniger wahr ist allerdings auch, dass man immer wieder auch persönliche und sehr private Dinge hintanstellen musste, weil man sich mitunter dem Verein auch verpflichtet fühlte. Vor allem in den letzten Jahren hat die Arbeit zugenommen – und die Bürokratie, und die Lust eher abgenommen, weil der Arbeitsaufwand im Verhältnis zum Erfolg immer größer wurde. Und die Unterstützung jener Behörde, in deren Interesse und Verpflichtung wir zu handeln glaubten, mitunter zu wünschen übrigließ.

Lieber Leo, danke für deinen jahrelangen engagierten und beinahe unermüdlichen Einsatz für die AVK. Wir wünschen dir alles Gute, noch viel Freude am Leben und mit dem Beobachten der bunten Vogelwelt.

Erich Gasser